

Andreas Lühn

Quantitative internationale Konzernsteuerplanung

Gestaltungsinstrumente,
steuerrechtliche Grundlagen
und Entwicklung eines
Simulationsmodells

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII
Symbolverzeichnis.....	XXXIII
1. Kapitel: Problemstellung und Gang der Untersuchung.....	1
A. Untersuchungsanlässe	1
B. Untersuchungsthema.....	2
I. Der Begriff der Steuerplanung	2
II. Besonderheiten der Konzernsteuerplanung.....	4
III. Besonderheiten der internationalen Konzernsteuerplanung.....	5
IV. Der Begriff des Simulationsmodells	6
C. Einordnung der Untersuchung in die betriebswirtschaftliche Forschung.....	7
I. Forschungsprogramm der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	7
II. Interdependenzen zu anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre.....	8
III. Stand der Forschung zur internationalen Konzernsteuerplanung	9
D. Untersuchungsziele	12
E. Eingrenzung des Anwendungsbereichs des Modells	13
F. Gang der Untersuchung.....	15
2. Kapitel: Ziele, Gestaltungsinstrumente und Gestaltungsgrenzen der internationalen Konzernsteuerplanung	17
A. Oberziele der internationalen Konzernsteuerplanung.....	17
B. Subziele der internationalen Konzernsteuerplanung.....	20
I. Herleitung der Subziele.....	20
II. Verringerung der Zahl der Besteuerungsebenen des Konzerns	22
1. Überblick	22
2. Verringerung der Zahl der Steuersubjekte.....	23
3. Vermeidung von Steuerpflichten	23

III.	Verringerung der steuerpflichtigen Erträge	25
1.	Überblick	25
2.	Vermeidung der Mehrfacherfassung von Erträgen.....	25
3.	Erreichung der Nichterfassung von Erträgen.....	27
4.	Vermeidung der Erfassung von Erträgen ohne gleich hohen Aufwandsabzug bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen	27
5.	Erreichung der Nichterfassung von Erträgen trotz Aufwandsabzugs bei konzerninternen Lieferungen und Leistungen	28
IV.	Erhöhung der steuerlichen Aufwandsabzüge	28
1.	Überblick	28
2.	Vermeidung der Nichtabzugsfähigkeit von Aufwendungen	29
3.	Erreichung eines mehrfachen Aufwandsabzugs	30
4.	Vermeidung des Untergangs von Aufwandsvorträgen	31
V.	Erhöhung der steuerlichen Verlustabzüge.....	31
1.	Überblick	31
2.	Erreichung eines mehrfachen Verlustabzugs.....	32
3.	Vermeidung der Entstehung nicht nutzbarer Verlustvorträge	33
4.	Vermeidung des Verfalls oder Untergangs von Verlustvorträgen.....	33
VI.	Verringerung der relevanten Steuersätze	34
1.	Überblick	34
2.	Nutzung räumlicher Steuersatzdifferenzen.....	34
3.	Nutzung zeitlicher Steuersatzdifferenzen	36
4.	Nutzung von Steuersatzdifferenzen zwischen verschiedenen Einkünften ..	36
VII.	Erhöhung der Verrechnung der tariflichen Steuerschuld mit Anrechnungs- und Steuerguthaben	37
1.	Überblick	37
2.	Erreichung der Entstehung von Anrechnungs- und Steuerguthaben.....	37
3.	Vermeidung nicht nutzbarer Anrechnungsüberhänge	38
4.	Vermeidung des Verfalls oder Untergangs von vorgetragenen Anrechnungsguthaben.....	39
C.	Gestaltungsinstrumente und Gestaltungsgrenzen der internationalen Konzernsteuerplanung	39
I.	Überblick über die Gestaltungsbereiche	39
II.	Standort- und Funktionsgestaltungen.....	40
1.	Gestaltungsinstrumente.....	40
2.	Gestaltungsgrenzen	41
III.	Gestaltung der Rechts- und Beteiligungsstruktur	42
1.	Gestaltungsinstrumente.....	42
2.	Gestaltungsgrenzen	43
IV.	Finanzierungsgestaltungen	44
1.	Gestaltungsinstrumente.....	44
2.	Gestaltungsgrenzen	46

V.	Gestaltung konzerninterner Verrechnungen.....	48
1.	Gestaltungsinstrumente.....	48
2.	Gestaltungsgrenzen.....	50
VI.	Bilanzierungs- und Veranlagungsgestaltungen.....	52
1.	Gestaltungsinstrumente.....	52
2.	Gestaltungsgrenzen.....	53
3. Kapitel: Anforderungen an ein Modell zur internationalen Konzernsteuerplanung und ihre Berücksichtigung im eigenen Modell.....		55
A.	Herleitung der Anforderungen.....	55
B.	Anforderungen an den Modellaufbau	56
I.	Komplexitätsreduktion.....	56
1.	Allgemeine Anforderungen	56
2.	Umsetzung im eigenen Modell	57
II.	Validität.....	57
1.	Allgemeine Anforderungen	57
2.	Umsetzung im eigenen Modell	58
III.	Abbildung aller relevanten Entscheidungsparameter.....	59
1.	Allgemeine Anforderungen	59
2.	Umsetzung im eigenen Modell	59
IV.	Abbildung aller relevanten ökonomischen Parameter	60
1.	Allgemeine Anforderungen	60
2.	Umsetzung im eigenen Modell	60
V.	Berücksichtigung interperiodischer Interdependenzen.....	60
1.	Allgemeine Anforderungen	60
2.	Umsetzung im eigenen Modell	62
VI.	Operationalität der Berechnungen.....	63
1.	Allgemeine Anforderungen	63
2.	Umsetzung im eigenen Modell	64
VII.	Variabilität der Berechnungen	64
1.	Allgemeine Anforderungen	64
2.	Umsetzung im eigenen Modell	66
VIII.	Aussagekraft der Ergebnisse	66
1.	Allgemeine Anforderungen	66
2.	Umsetzung im eigenen Modell	68
C.	Anforderungen an die Steuerberechnung	68
I.	Berücksichtigung aller relevanten Steuersubjekte	68
1.	Allgemeine Anforderungen	68
2.	Umsetzung im eigenen Modell	69

II.	Berücksichtigung aller relevanten Steuerarten.....	69
1.	Allgemeine Anforderungen	69
2.	Umsetzung im eigenen Modell	70
III.	Berücksichtigung aller relevanten Rechtsquellen	70
1.	Allgemeine Anforderungen	70
2.	Umsetzung im eigenen Modell	71
IV.	Berücksichtigung aller relevanten steuerrechtlichen Einzelvorschriften.....	72
1.	Allgemeine Anforderungen	72
2.	Umsetzung im eigenen Modell	72
4. Kapitel: Aufbau des Modells zur Abbildung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Parameter eines internationalen Konzerns		73
A.	Konzernstruktur	73
B.	Finanzwirtschaftliche Parameter der Konzerngesellschaften	79
I.	Modellannahmen	79
II.	Modellgleichungen.....	88
1.	Bestandsgrößen	88
a)	Bilanzsumme	88
b)	Realinvestitionsvermögen	89
c)	Eigenkapital.....	89
d)	Rückstellungen	90
e)	Externes Fremdkapital und Finanzanlagen	90
2.	Zahlungs- und Ertragsgrößen.....	93
a)	Zinsen	93
b)	Dividenden	94
c)	Gewinne bzw. Verluste aus Beteiligungsverkäufen.....	94
d)	Ergebnis vor Ertragsteuern.....	95
III.	Restriktionen	96
C.	Vermögensendwert.....	97
I.	Modellannahmen.....	97
II.	Modellgleichungen.....	98
5. Kapitel: Analyse der Vorschriften zur Besteuerung eines internationalen Konzerns und Ableitung von Modellgleichungen zur Berechnung der Steuerzahlungen.....		99
A.	Gesamte Ertragsteuern der Konzerngesellschaften	99
I.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	99
1.	Trennungsprinzip	99
2.	Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflichten	100
3.	Einschränkungen für die Anerkennung von rein steuerlich motivierten Gestaltungen.....	100

II.	Modellannahmen.....	100
III.	Modellgleichungen.....	102
B.	Ausländische Ertragsteuern der Konzerngesellschaften	102
I.	Ausländische Quellensteuern auf Dividenden	102
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	102
a)	Quellensteuersätze.....	102
b)	Anti Treaty Shopping-Rules.....	104
2.	Modellannahmen	104
3.	Modellgleichungen	105
II.	Ausländische Steuern auf Gewinne aus Beteiligungsverkäufen	106
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	106
2.	Modellgleichungen	108
III.	Ausländische Quellensteuern auf Zinsen	109
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	109
2.	Modellgleichungen	112
C.	Inländische Ertragsteuern der Konzerngesellschaften	113
I.	Steuerpflichtige Einkünfte vor Berücksichtigung von Zinserträgen und -aufwendungen.....	113
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	113
a)	Freistellung von Dividendenbezügen.....	113
b)	Abzugsfähigkeit ausländischer Quellensteuern auf Dividenden.....	114
c)	Freistellung von Gewinnen aus Beteiligungsverkäufen.....	114
d)	Abzugsfähigkeit ausländischer Ertragsteuern auf Gewinne aus Beteiligungsverkäufen.....	116
e)	Abzugsfähigkeit von Verlusten aus Beteiligungsverkäufen	116
f)	Abzugsfähigkeit ausländischer Quellensteuern auf Zinsen	116
g)	Einschränkungen der Abzugsfähigkeit konzerninterner Vergütungen bei unangemessenen Verrechnungspreisen	117
h)	Hinzurechnungsbesteuerung	117
i)	Besondere Einkommensermittlungsvorschriften für bestimmte Branchen oder Einkünfte.....	118
2.	Modellannahmen	118
3.	Modellgleichungen	119
II.	Summe der Einkünfte nach Berücksichtigung von Zinserträgen und -aufwendungen	120
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	120
a)	Einschränkungen der Abzugsfähigkeit von Zinsen im Rahmen von Thin Capitalization-Rules.....	120
b)	Einschränkungen der Abzugsfähigkeit von Zinsen im Rahmen von Zinsschranken.....	123
c)	Einschränkungen der Abzugsfähigkeit von Zinsen im Rahmen von Asset Tests.....	127
d)	Besonderheiten der Abzugsfähigkeit von Zinsen im Zusammenhang mit Beteiligungserträgen.....	128

e)	Besonderheiten der Erfassung von Zinserträgen und der Abzugsfähigkeit von Zinsaufwendungen bei regionalen und kommunalen Ertragsteuern.....	129
f)	Gesonderte Besteuerung konzerninterner Zinszahlungen im Rahmen einer Gruppenzinsbox	129
g)	Einschränkungen der Abzugsfähigkeit von Zinsen bei unangemessenen konzerninternen Zinssätzen.....	130
h)	Abzugsfähigkeit fiktiver Eigenkapitalzinsen	130
2.	Modellannahmen	130
3.	Modellgleichungen	134
a)	Summe der Einkünfte	144
b)	Dauerhaft nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen	135
c)	Nicht abzugs-, jedoch vortragsfähige Zinsaufwendungen	138
d)	Zinsvortrag im Rahmen von Zinsschranken	142
4.	Restriktionen.....	143
a)	Begrenzungen der Höhe konzerninterner Fremdfinanzierung	143
b)	Begrenzungen der Höhe konzerninterner Zinssätze.....	144
III.	Zu versteuerndes Einkommen nach Berücksichtigung des intertemporalen Verlustausgleichs	145
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	145
a)	Verlustvortrag.....	145
b)	Verlustabzug.....	146
2.	Modellannahmen	147
3.	Modellgleichungen	148
a)	Zu versteuerndes Einkommen	148
b)	Verlustvortrag.....	149
IV.	Tarifliche Ertragsteuern.....	151
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	151
2.	Modellannahmen	156
3.	Modellgleichungen	156
V.	Beteiligungsabzug	157
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	157
2.	Modellannahmen	158
3.	Modellgleichungen	158
VI.	Anrechnung ausländischer Steuern	159
1.	Steuerrechtliche Grundlagen.....	159
a)	Anrechnung von Quellensteuern auf Dividenden und Steuern auf Gewinne aus Beteiligungsverkäufen	159
b)	Anrechnung von Quellensteuern auf Zinsen	159
c)	Anrechnungsbeschränkungen.....	161
2.	Modellannahmen	162
3.	Modellgleichungen	164
a)	Anrechnungsfähige ausländische Steuern	164
b)	Der Anrechnung zugrunde liegende ausländische Einkünfte.....	165
c)	Anrechnungshöchstbetrag	166
d)	Anrechnungsbetrag.....	167
VII.	Insgesamt festzusetzende inländische Ertragsteuern	168

6. Kapitel: Bestimmung steueroptimaler Gestaltungen mit Hilfe des Modells	169
A. Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des Modells	169
I. Einsatzbereiche des Modells	169
1. Überblick über die Einsatzbereiche	169
2. Standort- und Funktionsgestaltungen	169
3. Gestaltung der Rechts- und Beteiligungsstruktur	170
4. Finanzierungsgestaltungen.....	171
5. Gestaltung konzerninterner Verrechnungen	171
6. Bilanzierungs- und Veranlagungsgestaltungen	172
II. Im Modell simulierbare Entscheidungen	173
III. Erforderlichkeit einer einzelfallbezogenen Prüfung der Steuergestaltungen unter Berücksichtigung von Ausnahme- und Anti-Missbrauchsregelungen	173
B. Technische Umsetzung des Modells und Optimierungsverfahren	174
I. Technische Umsetzung des Modells	174
II. Vorgehensweise beim Einsatz des Modells zur Bestimmung steueroptimaler Gestaltungen.....	175
III. Optimierungsverfahren.....	177
C. Betrachtete Szenarien	178
I. Eingrenzung der untersuchten Szenarien	178
II. Ökonomische Parameter im Basisszenario	179
D. Optimierung der Finanzierungsstruktur ausländischer Grundeinheiten	181
I. Vorbemerkungen.....	181
II. Steuerliche Optimierung im Basisszenario	185
1. Ergebnisse ohne Steuerplanung und ohne Berücksichtigung von Refinanzierungskosten	185
2. Ergebnisse bei einfacher Steuerplanung ohne Berücksichtigung von Refinanzierungskosten	188
3. Ergebnisse bei einfacher Steuerplanung mit Berücksichtigung von Refinanzierungskosten	192
4. Ergebnisse bei detaillierter Steuerplanung mit Berücksichtigung von Refinanzierungskosten.....	195
a) Überblick über die Ergebnisse	195
b) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Irland	200
c) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Singapur, Polen, Tschechien, Ungarn, der Schweiz, Dänemark und Österreich	201
d) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Russland, den Niederlanden, Portugal, Schweden, Mexiko	203
e) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in China	205
f) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Luxemburg	206
g) Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Großbritannien, Spanien, Brasilien, Frankreich und den USA.....	207

h)	Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Australien	209
i)	Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Italien.....	209
j)	Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Kanada und Japan..	210
k)	Optimale Finanzierung von Grundeinheiten in Belgien.....	211
III.	Sensitivitätsanalysen	212
1.	Variation der Gewerbesteuerhebesätze der Spitzeneinheit.....	212
2.	Variation des Investitionsvolumens der Grundeinheit	217
3.	Variation des Investitionswachstums der Grundeinheit	218
4.	Variation des Ertragsniveaus der Grundeinheit.....	221
5.	Variation des Ertragswachstums der Grundeinheit	222
6.	Variation des eingesetzten Eigenkapitals der Spitzeneinheit	226
7.	Variation der Zinssätze für externes Fremdkapital und Finanzanlagen ...	228
8.	Variation der exogenen Einkünfte der Spitzeneinheit	232
IV.	Zwischenfazit	235
E.	Optimierung der konzerninternen Verrechnungspreise und Zinssätze.....	236
I.	Vorbemerkungen.....	236
II.	Optimierung im Basisszenario	238
III.	Sensitivitätsanalysen	241
IV.	Zwischenfazit	242
F.	Optimierung durch Einsatz von Finanzierungsgesellschaften.....	243
I.	Vorbemerkungen.....	243
II.	Optimierungsergebnisse	246
1.	Finanzierungsgesellschaft in Irland	246
2.	Finanzierungsgesellschaft in den Niederlanden	250
3.	Vergleich von Finanzierungsgesellschaften in Irland und den Niederlanden.....	254
III.	Zwischenfazit	256
G.	Optimierung durch Einsatz von Holdinggesellschaften.....	257
I.	Vorbemerkungen.....	257
II.	Optimierungsergebnisse	260
1.	Holding in der Schweiz.....	260
2.	Holding in den Niederlanden.....	264
3.	Vergleich von Holdings in der Schweiz und den Niederlanden.....	268
III.	Zwischenfazit	270
7. Kapitel:	Zusammenfassung der wichtigsten Untersuchungsergebnisse	271

Anhang: Ergebnisse der Modellberechnungen.....	275
Literaturverzeichnis.....	301
Rechtsprechungsverzeichnis.....	323
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen.....	323
Verzeichnis der Rechtsquellen.....	325